

## News

[zurück](#)

28.12.2014 **Weihnachtsfreizeit Plothen**

Wir sind dann mal weg.....

Weihnachten in PLOTHEN vom 23.12. – 27.12.2014

Herr Krempel machte es möglich mit seiner Spende. Wir durften Weihnachten in Plothen verbringen. Wir, das waren:

Jeanine, Chantale, Sandra, Julian, Justin, Shama, Dominik, Jason, Stürzi, Herr Launhardt und Mühle. Eine bunte Mischung! Wir waren alle ganz schön aufgeregt.



23.12.2014

Ganz in Ruhe packten wir nach dem Mittag die Autos und dann ging es schon los. In Plothen angekommen, war die Zimmerverteilung schnell erledigt und wir konnten uns draußen orientieren und schauen wo alles war. Das Wetter war nicht sehr einladend. Nach einem köstlichen Abendbuffet war als Attraktion ein Falkner eingeladen. Er hatte seine Hündin mit, einen amerikanischen Greifvogel und sein Frettchen, welches auch zur Jagd eingesetzt wird. Wir haben Interessantes aus der Tierwelt und über Wald und Flur erfahren. Das Aufregendste war aber, den Greifvogel auf dem Arm zu halten oder das Frettchen anzufassen und zu streicheln. Nach einigem Zögern haben wir uns das alle getraut. Schon war der erste Tag zu Ende.



24.12.2014 – der Weihnachtstag

Nach dem Frühstück hatten wir beschlossen, einen ausgedehnten Waldspaziergang zu unternehmen. Als wir losgingen, kam leichter Schneegriesel auf und überzuckerte die Landschaft. Die Kids fanden Wander- und Zauberstöcke und versetzten uns alle in eine Märchenwelt. Das konnte Julian mit seiner blühenden Phantasie am besten. Mit roten Wangen und kalten Nasen waren wir pünktlich zum Mittag zurück. Chantale und Jeanine waren zwar eine andere Abzweigung gegangen, kamen aber genauso gut an. Die Mittagspause tat allen gut und es wurde gerätselt, kommt der Weihnachtsmann nach Plothen oder ist er doch nach Apolda unterwegs.... Fragen über Fragen.

Es gab ein Weihnachtskaffeetrinken, wo der Herbergsvater endlich sagte, dass der Weihnachtsmann gegen 17.00 Uhr hier erwartet würde – Erleichterung! Bis dahin gab es noch ein wenig Unterhaltung mit Geschichten, Gedichten, Liedern und Rätseln. Es wurde kräftig mitgesungen, die Zeit verging rasch.



Plötzlich war Blaulicht zu sehen, eine Feuerwehr kam schnell näher.

Was war da los? Aus der Feuerwehr stieg der Weihnachtsmann mit seinem Wichtelgehilfen aus. Sie trugen schwere Säcke und plötzlich war es ganz still im Raum. Die Spannung stieg, Sandra wurde als erste aufgerufen, sie war aufgeregt, konnte aber ein Lied als Danke schön singen und so war der Bann gebrochen. Jeder durfte sich sein Geschenk abholen und jeder hatte sich ein Lied oder Gedicht ausgesucht. Dominik hatte zur Unterstützung sogar sein Weihnachtsbuch mitgebracht. Am Ende packten wir zusammen die Geschenke aus, der Weihnachtsmann hatte es eilig wegzukommen. Später konnte jeder im Zimmer sein Geschenk aufbauen, zusammen bauen und und.....Mit den Geschenken im Bett, schlief so mancher etwas unruhig aber glücklich ein.

25.12.2014 – 1.Feiertag

Schon früh wurde in einigen Zimmern gespielt und gelacht, andere waren noch müde aber zum Frühstück saßen wir alle gemeinsam am Tisch. Heute war eine Teichwanderung geplant. Dazu hörten wir etwas über deren Entstehung und was es für Fische darin gab. Es war ein Rundwanderweg und mittags waren wir zurück. Alle wollten mit ihren Geschenken spielen und so war der Nachmittag damit ausgefüllt. Wer wollte konnte auch DVD

gucken und sich dabei entspannen. Einige halfen auch mit Herrn Launhardt Holz für das Lagerfeuer heranzuschaffen. Das fand nach dem Abendbrot statt, es war stockfinster und kalt. Das Feuer prasselte und wärmte uns. Es war ein schöner Ausklang des Tages.



26.12.2014 – 2.Feiertag

Es war etwas wärmer geworden, na ja, nicht so richtig. Nach dem Frühstück wollte die Mehrheit noch mal durch den Wald – Abenteuer erleben. Jason entschied sich mit Herrn Launhardt an der Geocachingtour teilzunehmen, sie wollten Schätze finden. Es war spannend im Wald. Wir fanden eine einsame Weidenrutenhütte, große umgestürzte Bäume zum klettern und balancieren, rätselhafte Fellstücke an kleinen Tannen, Tierspuren und Hochsitze.

Die Wege waren aufgeweicht und matschig, aber die Sonne kam heraus und wärmte unsere Gesichter. Wir hatten uns viele Male gedreht und kamen an einen See vorbei dessen Rand mit Muscheln und Muschelschalen übersät war. Unsere Sammler stürzten sich gleich darauf und bald hatte jeder eine volle Jackentasche. Der Weg zurück war recht lang, es haben alle durchgehalten, keiner hat gejammert.

Mit einer Stunde Verspätung kamen wir zum Mittagessen, es gab noch genug für uns. Aber unsere Schuhe haben wir draußen ausgezogen, damit trauten wir uns nicht in den Speiseraum. Glücklicherweise im Warmen zu sein, speisten wir wie Könige. An diesen Tag waren wir alle Knülle. Die Kids haben gespielt oder DVD geschaut und herumgelümmelt. Schließlich wurden noch Sachen gepackt, denn am nächsten Tag hieß es ja schon wieder – auf nach Apolda.

Abschließend sagen wir noch mal danke für die schönen erlebnisreichen Tage.

Eure Mühle



---

[» Acrobat Reader kostenlos herunterladen](#)